



FPMT-Nachrichten Juli 2008

Inhalt:

- Rinpotsches Terminplan
- Aktueller Rat von Lama Zopa Rinpotsche
- Mitgliedschaft im FPMT
- Internationaler Sangha-Tag des FPMT
- FPMT Schnipsel
- Verbindung unserer Dharma-Praxis mit der Welt, in der wir leben



Lama Zopa Rinpotsche in Crestone, Colorado, USA, Juni 2008.

Foto: Ehrw. Roger Kunsang

Rinpotsches Terminplan für 2008

Um die aktuellsten Informationen zu bekommen, sobald sie erhältlich sind, und um zu erfahren, wie Ihr für die Veranstaltungen an den einzelnen Zentren buchen können, seht Euch bitte [Rinpoche's Schedule](#) auf unserer Website an.

29. Juli – 2. Aug. Belehrungen im Kadampa Centre, North Carolina, USA

16. - 28. Sept. Belehrungen im Do Ngak Sung Juk Centre, Japan

Dezember: Belehrungen beim November Kurs, Kopan Monastery, Nepal

2009

5. Mai – 6. Juni **ACHTUNG** Änderung: Klausur zur Praxis des 1000-armigen Avalokiteschvara, Institut Vajra Yogini, Frankreich



Aktueller Ratschlag von Lama Zopa Rinpotsche

Die Einstellung, um Mithilfe anzubieten

Kürzlich schrieb Rinpotsche an den neuen Leiter eines Zentrums, um sich für diese Art der Dienstleistung zu bedanken, und bei der Entwicklung der Einstellung zu helfen, die dabei von größtmöglichem Nutzen ist.

Dieser Ratschlag ist nicht nur sehr hilfreich für uns alle (insbesondere für Zentrumsleiter und Koordinatoren für spirituelle Programme), sondern zeigt auch, welchen enormen Nutzen solche Dienste haben.

„... Obwohl Du die Leitung innehaben magst, ist es am besten, Dich nicht als hoch- sondern als niedrig stehend zu betrachten. Ganz gleich wie hoch die leitende Stellung sein mag, die Einstellung sollte eine der Demut sein. Man sollte sich selbst als

Khadro la und Dagri Rinpotsche (hier in Begleitung des jungen Tenzin Phuntsok Rinpotsche) machten sich im Juni auf nach Nepal, um eine Klausur für das lange Leben seiner Heiligkeit abzuhalten. Sie fand in der Maratika-Höhle statt, wo Padmasambhava Unsterblichkeit erlangt haben soll. Nach Beendigung der Klausur wollten sie den dadurch entstandenen Segen an Lama Zopa weitergeben und baten ihn deshalb um seine Zustimmung zu einer speziellen Langlebens-Zeremonie zur Übertragung des Segens. Rinpoche willigte ein, und die Zeremonie wurde in seinem Zimmer im Kloster Kopan in Gegenwart von Khen Rinpotsche Lama Lhundrup (links im Bild) und langjährigen Mönchen des Klosters durchgeführt. Während der Zeremonie wurden Rinpotsche im Namen aller FPMT Zentren 1000 US\$ und von dem ehrwürdigen Roger eine großes Thangka mit einer Darstellung von Avalokiteschvara dargebracht.

Foto: Ehrw. Roger Kunsang

Dienstleistenden und die anderen als die Leitenden betrachten. Die anderen sind überaus wertvoll und gütig. Sie sind es, durch die ich all mein vergangenes, gegenwärtiges und zukünftiges Glück, meine Befreiung vom Daseinskreislauf und die unvergleichliche Freude der Erleuchtung erlange.

Zuerst solltest Du daran denken, dass alle Lebewesen Wunsch erfüllende Juwelen sind. Nächstens solltest Du für die anderen ein Wunsch erfüllendes Juwel im täglichen Leben sein. Das ist sehr wichtig. Selbst wenn du nicht arbeitest oder dich in einer Höhle aufhältst und gar keinem begegnest, nicht einmal einer Fliege, solltest du über den Erleuchtungsgeist meditieren. Du solltest daran denken wie wertvoll alle Lebewesen sind und deshalb beschließen: „Ich muss genauso handeln“. Das ist eine hervorragende Art zu leben, insbesondere in einem hektischen Leben mit anderen. Ein Leben, das mit dieser Einstellung geführt wird, ist das glücklichste und bedeutsamste Leben, das man sich vorstellen kann. Es wird nichts geben, wovor man sich in Zukunft fürchten müsste. Dieses Leben wird zukünftig wie Sonnenschein sein.

Weitere Ratschläge für Zentrumsleiter findet Ihr im Lama Yeshe Wisdom Archive unter dem Stichwort [advice for Center Directors](#).

Genießen Sie einige Augenblicke aus Rinpotsches Leben auf unserer Video-Seite [streaming videos page](#).

Internationaler Sangha-Tag des FPMT am 5. August 2008

Hier eine kleine Erinnerung daran, dass unser internationaler Tag der Sangha in diesem Jahr am 5. August ist. Dieser besonders verdienstreiche Tag kennzeichnet die erste Drehung des Dharma-Rades. Wir wollen euch und eure Gemeinschaft dazu ermuntern, eine Veranstaltung zu organisieren, die mit der Rolle des Sangha

verbunden ist, um das Verständnis zwischen Laien und Sangha zu vertiefen. Durch Ablegen von Gelübden der Entsagung und eines Leben im Zeichen der Ethik sowie von großer Freiheit zur Ausübung des Dharma ist der Sangha unentbehrlicher Bestandteil für die Erhaltung der Lehren Buddhas.

Für Mitglieder des Sangha ist der internationale Sangha-Tag eine Zeit, über die Güte derjenigen nachzudenken, die diese Lehren zugänglich gemacht haben. Es ist auch eine Zeit, um an die Gemeinschaft zu denken, die durch ihre Güte Bedingungen schafft, welche der Erhaltung der Ordinationsgelübde förderlich sind.

Des weiteren möchten wir FPMT-Zentren und Studierende an diesen Zentren dazu ermutigen, die Organisation IMI Sangha zu unterstützen, indem sie an diesem internationalen Sangha-Tag einen Beitrag zum [Lama Yeshe Sangha Fund](#) leisten. Dieser Fonds wurde geschaffen, um die Mönche und Nonnen der IMI-Gemeinschaft darin zu unterstützen, sich ernsthaft mit Studium, Retreat und dem Dienst an der Gemeinschaft beschäftigen zu können. Jeder Beitrag zu diesem Fonds ermöglicht es mehr Mönchen und Nonnen unserer Organisation, solche Unterstützung zu erhalten und dadurch zum Nutzen anderer tätig sein zu können.

FPMT Mitgliedschaftsprogramm

Wir hoffen, Ihr hattet Gelegenheit, euch den Mitgliederbereich unserer Homepage (Strg+click: [membership page](#)) anzusehen. Die Mitgliedschaft in unserer Organisation trägt dazu bei, die Visionen von Lama Yeshe und Lama Zopa Rinpotsche zu verwirklichen, denn sie unterstützt die Kursprogramme für Praktizierende aller Stufen, karitative Projekte, die die Mahayana-Tradition erhalten, und Angebote von Zentren, die die Vermittlung des Dharma in Gemeinschaften überall auf der Welt fördern. Die Mitgliedschaft beinhaltet auch ein Sonder-Abonnement der Zeitschrift „Mandala“, Vergünstigungen beim FPMT-Shop und andere kostenlose Leistungen.

Wir laden Euch ein, unter dem link [Foundation Membership](#) zu erwägen, ob eine solche Mitgliedschaft für Euch in Frage kommt. Seid herzlich willkommen, dafür mit unserer Mitgliedschafts-Koordinatorin Sandra Peterson (sandrap@fpmt.org oder Tel. 001-503-808-1588 x 126) Kontakt aufzunehmen.

FPMT Schnipsel

Das Gelöbnis nicht zu töten

Am 21. Mai lud Khen Rinpotsche Lama Lhundrup FPMT-Studenten dazu ein, sich an dem Gelöbnis zu beteiligen, während des Monats Saka Dawa nicht zu töten. Da sich das positive Potenzial heilsamer Handlungen während dieses Monats millionenfach vervielfältigt, war dies eine ausgezeichnete Gelegenheit, Verdienste anzusammeln, Karma zu bereinigen und vielen Lebewesen zu helfen.

Von den 195 Personen, die sich daran beteiligt haben, gelobten 58 (beinahe 30%), für den Rest ihres Lebens Vegetarier zu werden. 15 gelobten dies für ein Jahr, und 77 wählten die Option, während des gesamten Monats Saka Dawa vegetarisch zu leben. 14 Teilnehmer gelobten, während dieses Monats die acht buddhistischen Regeln einzuhalten, weitere acht Personen werden diese an allen Tagen einhalten, die dem Buddha geweiht sind, sowie an allen Tagen, die als besonders günstige Zeit für Gelübde gelten, und 25 Leute haben sich dazu verpflichtet, ein Jahr lang an allen buddhistischen Feiertagen vegetarisch zu leben.

Die Teilnehmer widmeten das gesamte Verdienst, das dadurch angesammelt wurde, dem langen Leben seiner Heiligkeit des Dalai Lama, Lama Zopa Rinpotsche, Lama Osel Rinpotsche und all ihren spirituellen Meistern sowie dafür, dass die Lehren des Buddha im allgemeinen und insbesondere diejenigen des Großen Fahrzeugs weithin wirksam werden, dass alle Probleme in allen Ländern, in denen es Krieg, Hunger und irgendeine Art von Gewalt gibt, restlos aus der Welt geschafft werden, dass der Frieden überall auf der Welt zunimmt und dass alle Hindernisse beseitigt werden, die der Rückkehr Seiner Heiligkeit des Dalai Lama nach Tibet im Wege stehen.



Die ehrwürdige Holly Ansett schreibt über die 1200 Meilen lange Fahrt von Kalifornien nach Crestone, Colorado (wo Rinpotsche unterrichtete): "Oft begann Rinpotsche zu chanten und Mudras zu machen. Anschließend erklärte er, dass er damit die Berge geweiht habe, sodass sie zu heiligen Objekten würden: Auf diese Weise verschmelzen alle Buddhas und Bodhisattvas in den Berg, der somit geheiligt wird, damit ein jeder, der den Berg sieht, um ihn herumfährt oder ihn erklettert, gesegnet wird. Selbst einfach nur mit dem Auto um den Berg zu fahren, lässt dann enormes positives Potenzial entstehen." Dieser Berg irgendwo in Utah ist also jetzt ein heiliges Objekt.

Foto: Ehrw. Roger Kunsang

Verbindung unserer Dharma-Praxis mit der Welt, in der wir leben

Inzwischen verstehen bereits viele von uns, dass die Nutzung von Elektrizität und jeglicher anderen Form von Energie aus fossilen Stoffen den Klimawandel vorantreibt. Klimawandel hat schon Millionen von Lebewesen, einschließlich Menschen, Leiden und Tod gebracht. Da sich das noch verstärken wird, muss mitfühlend zu leben für uns auch die Bedeutung mit einschließen, unseren Energieverbrauch so gut wie möglich zu reduzieren.

Der erste Schritt besteht darin, alle Geräte ganz von der Stromversorgung zu trennen, denn auf Standby geschaltet verbrauchen sie weiterhin Strom. (Laut einer Schätzung könnten, wenn jeder in England seine Geräte völlig abschalten würde, zwei Kohlekraftwerke geschlossen werden! Wenn jemand ähnliche Schätzungen für andere Länder kennt, lasst es mich bitte wissen!) Als nächstes zieht Euch im Winter einen warmen Pullover an und dreht die Heizung herunter. Ihr könnt z.B. wunderschöne, dicke und warme tibetische Pullover kaufen und damit gleichzeitig auch tibetische Flüchtlinge finanziell unterstützen. Außerdem trägt die Reduktion des Energieverbrauchs und von Co2-Emission dazu bei, Korallen zu schützen sowie auch

die Lebensbedingungen der bedauernswerten Menschen in New Orleans und Bangladesch, die schon genug unter dem Klimawandel zu leiden haben. Dämmt Euer Haus so gut wie möglich und wechselt zu solchen Strom-Anbietern, die garantieren, dass ihr mit erneuerbaren Energien beliefert werdet.

Um diese und andere Ideen näher zu erforschen, seht Euch

www.buddhistecologylink.org an.

Mit Liebe, Elaine - Shen Phen Thubten Choeling, Studiengruppe für sozialen und ökologisch engagierten Buddhismus

Möglichkeiten, am FPMT mitzuwirken

Unter www.fpmt.org/resources/jobs.asp findet Ihr interessante Möglichkeiten, überall auf der Welt an FPMT-Zentren mitzuarbeiten.

Das Gesundheits Programm der Shakyamuni Buddha Community des Root Institutes in Bodhgaya sucht z.B. eine/n Physiotherapeuten/in, das Milarepa-Zentrum in Vermont, USA, eine/n Koch/Köchin und Hausverwalter/in und das Mahamudra-Zentrum in Neuseeland eine/n Verwalter/in und Gärtner/in.

Über Veränderungen an den Zentren

berichtet die website www.fpmt.org/centers/default.asp, auf der Ihr Euch stets über den aktuellen Stand informieren könnt.

Mit Liebe,
FPMT International Office

Ausgewählt von Monika Sandmeier, übersetzt von Tom Cerny, redigiert von Conni Krause, Juli 2008
